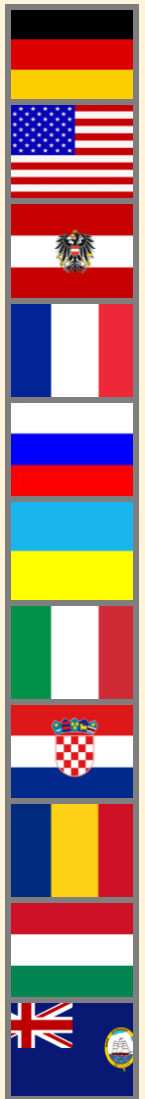


Frankfurter Consilium



Nationalfarben
der bisherigen
Sprecher

Einladung zum Frankfurter Consilium

Das Frankfurter Consilium trifft sich am 12. September 2012 im "Goldener Apfel" 1. Stock
Chinonplatz 4 (neben dem Chinon Center) 65719 Hofheim am Taunus.
Parkhaus mit direktem Zugang zu den Räumlichkeiten des Frankfurter Consilium.

„Anfahrt und Parkmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite dieser Einladung.“

Beginn: Pünktlich um 19:00 Uhr

Ich stehe Ihnen selbstverständlich schon ab 17:00 Uhr zur Verfügung
Ihr Ralf Kollinger / Initiator, Moderation, Organisation und Ausrichtung

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich möchte ich Sie wieder zu einem neuen Treffen einladen.

In wechselnder Besetzung diskutieren 40 bis 60 Mediziner gemeinschaftlich Themen über
regulative, onkologische, immunologische, biochemische und integrative Aspekte einer
ganzheitlichen Medizin. Mit von der Partie sind unter anderem Gründer Ralf Kollinger (Initiator &
Moderator des Frankfurter Consilium) Juliane Sacher (Ärztin NHV, Krebs, AIDS), Lothar Hirneise
(Buchautor, Journalist, Krebs21 e.V.) Dr. med Alfons Meyer, Marcus
Stanton (Arzt NHV, Dozent, Redakteur CO'MED), Dr. med. Burkhard
Aschhoff, Armin Rau

Das Frankfurter Consilium
findet stets in Gedenken
an Dr.med.habil.Gerhard
Ohlenschläger (Biochemiker,
Glutathion, Alpha-Liponsäure
u.a.)statt:

Thema:

- Ethik in der Medizin
- Basis der Immunphänotypisierung von Makrophagen
TKTL1- und Apo10 / Ihren sensationellen Studien



Ralf Kollinger & Gerhard Ohlenschläger

Moderation:



Ralf Kollinger



Frankfurter Consilium



1930 -2008

In Gedenken an unseren lieben Dr. med. habil. Gerhard Ohlenschläger

1. Diskussion: Ethik in der Medizin



Der Mediziner und Onkologe
Dr. med. Burkhard Aschhoff

Zum Auftakt des kommenden Frankfurter Consilium eröffnet der Mediziner und Onkologe Dr. med. Burkhard Aschhoff den Diskussionsabend mit einem 20 Minuten Vortrag über das Spannungsfeld „Ethik in der Medizin“

2. Basis der Immunphänotypisierung von Makrophagen TKTL1- und Apo10 / Ihren sensationelle Studien



Der Mediziner, Grundlagenforscher und Mikrobiologe
Dr. med. Burkhard Schütz, Labor Biovis – Limburg/Offheim <http://www.biovis.de>



Der Krebsforscher und Entdecker des TKTL 1
Dr. Johannes Coy

Die Präsentation der EDIM - Forschungs- und Entwicklungsabteilung und die dazugehörigen wertvollen und sensationellen Studienergebnisse werden durch Herrn Dr. Burkhard Schütz und Dr. Johannes Coy vorgestellt.

In Tumor- und Krebszellen bilden sich durch molekulare und biochemische Änderungen Proteine wie Apo10 und TKTL1, die mit Hilfe der EDIM-Technologie für eine Diagnose und Charakterisierung von Tumoren genutzt werden können. Wenn das Immunsystem benigne oder maligne Tumorzellen (Krebszellen) erkennt, werden Abwehrmechanismen wie die Phagozytose ausgelöst. Dieses Erkennen und Eliminieren von unerwünschten Zellen wird hochspezifisch von Monozyten/Makrophagen durchgeführt, die anschließend wieder in das Blut zurückkehren und über eine einfache Blutentnahme isoliert werden können.

Diese Eigenschaft des Immunsystems nutzt das EDIM-Testverfahren (Epitop Detektion in Monozyten), das mit Hilfe der Durchfluss-Zytometrie durchgeführt wird. Hierbei werden durch spezifische Antikörper Immunzellen im Blut markiert und detektiert und gleichzeitig die Präsenz von Proteinen in Makrophagen bestimmt.

Seit mehreren Jahren wird über die Rolle von TKTL1 diskutiert. Vorwiegend komplementär arbeitende Kollegen setzen den Test ein, um metastasierende Tumoren frühzeitig zu erkennen. Eine breite Akzeptanz bei klassischen Onkologen blieb bisher allerdings aus. Seit einigen Monaten ist es über einen weiteren Marker, Apo10, nun auch möglich, Tumore frühzeitig zu erkennen, bevor eine Metastasierung stattgefunden hat. Durch die Kombination der beiden Marker TKTL1 und Apo10 gelingt die Diagnose und Charakterisierung von Tumoren, wie es mit anderen Markern nicht möglich ist. Vielleicht denken Sie, dass Sie das alles schon gehört haben und kennen, aber kommen Sie trotzdem! Wir möchten Ihnen aktuelle Studienergebnisse und Falldokumentationen vorstellen, die die Wertigkeit beider Marker klar belegen. Eindeutiger und klarer können Studien nicht sein! Vielleicht werden irgendwann wirklich einmal alle onkologisch arbeitenden Kollegen verstehen, dass Mitochondrien und der TKTL1-Stoffwechsel eine wichtige Rolle in der Entstehung von Krebs und Metastasen zukommen, aber das wird wohl noch lange dauern?



Am 07. Juni 2006 begrüßten wir Herrn Dr. Johannes Coy im Frankfurter Consilium.

Sichtlich zufrieden und mit geschlossenen Augen lauschte der „Spiritus Rector“ Dr. med. habil. Gerhard Ohlenschläger dem Biochemiker und Krebsforscher Dr. Johannes Coy.

Nun einmal mehr freue ich mich, dass mein persönlicher Freund und Berater Dr. med. Burkhard Schütz mit seinem Labor Biovis das Frankfurter Consilium besucht und mit Rat und Tat zur Seite steht. <http://www.biovis.de>

Wir dürfen gespannt sein auf einen spannenden Abend mit vielen guten Referaten und den damit verbundenen hochinteressanten Diskussionen und spannenden Fragen!

Bestimmt regen wir auch Fragen an zu Tarvalin PRO&CONTRA und Fragen zur aktuellen Situation der US Studie vom Fred Hutchinson Krebsforschungszentrum in Seattle.

„Chemotherapie kann laut Forschern Krebszellen beim Überleben helfen“

Der fragwürdigen Aussage zu den neuesten Erkenntnissen

Möglicherweise müsse aber auch die Dosierung der Chemotherapie herabgesetzt werden.

sollte unbedingt nachgegangen werden, denn dieser Unsinn ist kaum auszuhalten.

Das Frankfurter Consilium:

Keine Werbeveranstaltung – kein kommerzielles Beisammensein - sondern:

Wissen kommunizieren, Synergien schaffen und sich vernetzen. Der Rat, die Empfehlung und eigene Therapiekonzepte werden hier gerne weiter gegeben, auch Kollegen die an ihre therapeutischen Grenzen gestoßen oder gar selbst mit schwerer Erkrankung betroffen sind, finden neue Ansätze zur Umsetzung eigener Strategien. Die Möglichkeit, in offener und konstruktiver Atmosphäre eigene (auch spontane) Fragestellungen und Betrachtungsweisen anderer zu diskutieren haben dieses ungezwungene Forum überregional bekannt gemacht. Das sind die Maxime für den wohl interessantesten und spannendsten Stammtisch Deutschlands. Bestimmt misst sich dieser Stammtisch nicht an seiner Größe und seiner Teilnehmerzahl, sondern vielmehr an seinen Inhalten und der Haltung jedes Einzelnen im Dialog untereinander. Themen, die anderen Ortes so nicht diskutiert werden.

Aus organisatorischen Gründen möchte ich Sie bitten, umgehend eine Rück - M@il zu senden mit „ich komme“ - „ich komme nicht“.

Strg drücken, einfach klicken und bestätigen: telegramm@ralf-kollinger.de



Bis dahin alles Gute und
mit freundlichen Grüßen



Ihr Ralf Kollinger / Frankfurter Consilium

Weiter lesen...

Bitte nicht vergessen

Bitte nicht vergessen:

- Kein Fort- und Weiterbildungs-Seminar
- Das Diskussionsforum
- Selbstzahler - Stammtisch
- Die Kosten für Essen und Getränke trägt jeder selbst
- Die Vortragenden nehmen kein Honorar

Veranstaltungsort:
"Goldener Apfel " 1. Stock
Chinonplatz 4
(neben dem Chinon Center)
65719 Hofheim am Taunus

<http://www.goldenerapfel.de/124>



Abgeschlossener Raum für ca. 90 Personen. Leinwand, Deckenlautsprecher, Mikrofonanschluss, Head-Set / Kopf-Mikrophone, Raumakustik, Mikros am Tisch, Bewirtung. Nur ca. 3 Gehminuten von der S-Bahn entfernt. Parkhausanschluss und während des Frankfurter Consilium nur 2.- Euro und ab 18:00 Uhr freie Parkplätze gegenüber und hinter dem Gebäude / Chinon-Center.



2200 Meter oder 7 Auto-Minuten vom Frankfurter Consilium entfernt können Sie zu guten Preisen übernachten, im

Adresse:
Hotel Restaurant Dreispitz,
In der Dreispitz 6,
65719 Hofheim im Taunus
Fon: 06192-96520,
Fax: 06192-26910,
www.hotel-dreispitz.de



Anfahrtsskizze



Parkhaus im Chinon-Center: 440 Stellplätze mit direktem Zugang zu den Räumlichkeiten des Frankfurter Consilium. Einfahrt über die Rudolf-Mohr Straße. Parkgebühren: 2.- Euro während der Dauer des Frankfurter Consilium



Freie Parkplätze ab 18:00 Uhr hinter dem Gebäude. Einfahrt über die Rudolf-Mohr Straße. Parkgebühren: 0.- Euro während der Dauer des Frankfurter Consilium.



S-Bahn Station ca. 3 Gehminuten vom Frankfurter Consilium entfernt.

S-Bahn: Linie 2 Dietzenbach – Niedernhausen
Regionalbahn: Frankfurt am Main - Limburg